

Union Berlin rutscht weiter ab! Fans fordern sofortige Veränderungen!

Union Berlin steckt nach einer 0:2-Niederlage gegen Heidenheim im Abstiegskampf. Trainer Baumgart unter Druck. Aktuelle Entwicklungen und Fan-Reaktionen.



Der Abstiegskampf ist bei Union Berlin zur bitteren Realität geworden! Nach einem enttäuschenden 0:2 im ersten Pflichtspiel unter Trainer Steffen Baumgart gegen den 1. FC Heidenheim, stehen die Köpenicker nur noch vier Punkte über den Relegationsplätzen und schwebt das Gespenst des Abstiegs über dem Verein. Die Fans wenden sich mit deutlichen Forderungen an die Vereinsführung wie **Berlin Live** berichtete, wird insbesondere Manager Horst Heldt für die missliche Situation kritisiert. Viele Anhänger zeigen sich frustriert über die bislang ausbleibenden Erfolge und fordern zwingend eine Offensive bei der Kaderplanung.

Unter Druck im Abstiegskampf

Die Frustration nach der Niederlage gegen Heidenheim war spürbar. Baumgart räumte ein, dass das Ergebnis nicht das ist, was wir wollen. Dabei agierte das Team über eine Halbzeit lang in Unterzahl, nachdem Tom Rothe mit einer Roten Karte vom Platz gestellt worden war. Diese selbstverschuldete Situation trug zu einer weiteren Belastung für den Trainer und die Mannschaft bei, wie **Tag24** berichtete. Baumgart zeigte sich jedoch optimistisch und appellierte an die Spieler, ihre Chancen besser zu nutzen, wesentlichen Fortschritt bleibt allerdings notwendig.

Für Union folgt nun eine entscheidende Phase mit anstehenden Spielen gegen Augsburg, Mainz und den FC St. Pauli. Allein diese Begegnungen werden darüber entscheiden, ob die Eisernen weiterhin in der Bundesliga bleiben können. Das Transferfenster ist bis zum 3. Februar geöffnet, und die Fans hoffen dringend, dass Heldt rechtzeitig eingreifen wird, um die Situation zu verbessern. Wie viele Fans in den sozialen Netzwerken klarstellen, bleibt keine Zeit für leere Worte – jetzt zählen Taten!

Berlin Live

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.tag24.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de